



FRAKTION
IM RAT DER STADT
KAMEN

An
den Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 21. August 2012

Dokumentation von Kunstwerken und Denkmälern in Kamen hier: Sicherung von Kunstwerke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hupe,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für die Sitzung des Rates der Stadt Kamen am 20. September 2012 den Tagesordnungspunkt „Dokumentation von Kunstwerken und Denkmälern in Kamen“ und bittet gleichzeitig um Beratung und Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kamen beauftragt die (Museums)-Verwaltung, alle öffentlichen und im Besitz der Stadt Kamen befindlichen Kunstwerke und Denkmäler auf dem Stadtgebiet fotografisch und durch entsprechende Dokumentationen (Beschreibungen, Künstlerentwürfe, o.ä.), archivarisch zu sichern.

Begründung

Die Diebstähle der Metallplatten am Heerener Denkmal und des Kemmer-Kunstwerkes „Kind mit Baum“ stellen aus Sicht der CDU-Fraktion wesentliche Eingriffe in die Kulturlandschaft Kamen dar. Deutlich wird, dass selbst Kunstwerke, die sich in unmittelbarer Nähe zu einer Wohnbebauung und viel frequentierten Plätzen befinden, nicht vor Diebstahl sicher sind.

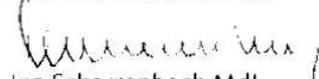
Die beiden Diebstähle in Heeren haben leider aufgezeigt, dass die Dokumentation der gestohlenen Objekte nicht hinreichend war. Bei den gestohlenen Gedenktafeln am Denkmal in Heeren fehlte eine fotografische Sicherung der Inschriften. Diese konnten dankenswerterweise von einem Heerener Bürger zur Verfügung gestellt werden. Bei dem Diebstahl der Bronze-Statue „Kind mit Baum“ fehlt hingegen jedwede Dokumentation, die ein Nachbilden des Kunstwerkes möglich gemacht hätte.

Reaktionen auf Kunstdiebstähle in anderen Städten zeigen, dass eine adäquate Diebstahlsicherung von Kunstwerken kaum möglich ist. jedenfalls ist eine ständige Überwachung nicht zu verwirklichen. Zwar sind einige Städte bereits dazu übergegangen, besonders – vom materiellen Wert her – hochwertige Kunstwerke und Denkmäler abzubauen, aber dies hält die CDU-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es daher erforderlich, sämtliche Kunstwerke und Denkmäler bzw. stadthistorisch betrachtet wichtige Gestaltungen (zum Beispiel die „Stolperstein“ oder künstlerisch gestaltete Fassadenteile) archivarisch zu sichern. Grundlage hierfür kann das Anlageverzeichnis der Stadt Kamen für Zwecke der Bilanzerstellung sein, in welchem zumindest sämtliche Kunstwerke und Denkmäler vollständig enthalten sein sollten. Da die Kunstwerke und Denkmäler zum Erbe der Stadt Kamen gehören, wäre eine Dokumentation derselben durch die Fachmitarbeiter des Stadtmuseums wünschenswert.

Grundsätzlich würden zur Dokumentation eine erste Erfassung des Standortes und Fotografien des jeweiligen Kunstwerkes/Denkmal ausreichen. Alle weiteren Informationen, wie zum Beispiel der Künstler, der Anlass der Errichtung, Beschreibungen und Künstlerentwürfe können dann in dieses Inventar nachgetragen werden. Im Falle des Falles könnte dann ggf. eine originalgetreue Nachbildung erfolgen.

Mit freundlichem Gruß



Ina Scharrenbach MdL
Fraktionsvorsitzende